



© bergsteigen.at

Gr. Kinigat,
2689 m
Europakreuz

Abstieg auf einer Rampe
zum Hintersattel (A bis B),
von dort weiter ins Tal



Klettersteigführer Österreich

Alle lohnenden Klettersteige zwischen
Bodensee und Wienerwald - mit Steigen aus
Bayern und Slowenien

Mit Tourenblättern zum Ausdrucken und Mitnehmen -
(Smartphone oder Ausdruck)!



Klettersteigführer
mit DVD-ROM -
viele Klettersteigfilme!

Infos: www.alpinverlag.at



Abstieg zu grasigem Sattel (A bis B),
dort rechts auf Steigspuren die
„Sandige Runtschen“ hinunter

Stufe (A)
Weg zum
Gipfel ca.
30 Min.

plattige
Querung
zu Schutt

Grat
A/B
Grat
A/B

plattig
gestuft
B

plattig
gestuft
C

Rote Rinne



in diesem
Bereich
keine Steine
lostreten!

Biwak-
möglichkeit

flache
Platte
B

Silberplatte

glatte
Platte
D

Wandstelle
D

Kartitscherköpfl,
2290 m

A/B

B/C
plattig
gestuft
B

Schwitzer-Wand

steile
Wand
C

D

splittrig
u. steil
D

steiler
Pfeiler
D

Elfenbeinpfeiler

C/D

glatte
Platte
D

C

steil
B/C

B
Rampe

Klettersteig Großer Kinigat



450 Hm
2 Std.



Diff. D



1 Std.



1,5 Std.

bergsteigen.com

Alpinverlag
www.alpinverlag.at

Schwierigkeitsbewertung		Die erforderliche Klettersteigausrüstung:	
A	leicht		
A/B			
B	mäßig		
B/C	schwierig		
C			
C/D	schwierig		
D			
D/E	sehr schwierig		
E			
E/F	extrem schwierig		
F			
F/G			

Bei Wettersturz u. Gewitter - weg vom Eisen, den Klettersteig schnell, gesichert verlassen!
Grafik: Alpines Lehrbuch Sicher Klettersteiggehen - Alpinverlag

Anreise: Von Lienz in Richtung Sillian, kurz vor Sillian zweigt man bei Tassenbach links ins Tiroler Gailtal ab und fährt nach Kartitsch. Durch den Ort durch, bis man nach Kartitsch - Ortsteil Erschbaum kommt. Dort zweigt man rechts ab zum Sägewerk (rechts runter zum Bach). Beim Sägewerk beginnt die Schotterstraße ins Erschbaumetal - Zufahrt bis zum kleinen Parkplatz kurz vor dem Straßenende wird derzeit geduldet. Wer das Auto beim Sägewerk stehen lässt, muss mit einer zusätzlichen Zustiegszeit von ca. 1 ¼ Stunden rechnen.

Zustieg: Vom Parkplatz im Erschbaumetal folgt man dem Wanderweg in Richtung Filmoor-Standschützen Hütte. Nach der Tascharrhütte (kl. Hütterl am Weg) gelangt man in ein grünes, flacheres Hochtal. In diesem ist in der Mitte eine mark. Felsformation. Direkt vor dieser verlässt man den Weg und steigt rechts dieser Felsen entlang der roten Punktmarkierung zum Einstieg auf.

Abstieg: Vom Ausstieg entlang des mark. Steiges zum Wanderweg, dort links zum Gipfel. Vom Gipfel ganz kurz absteigen und dann markant links auf der Rampe (A bis B) zum Wandfuß. Dort links zum Hintersattel (von dort kurzer Abstecher zur **Filmoor Standschützen Hütte** möglich) und weiter links über einen weiteren Sattel zurück ins Tscharrtal, dort trifft man auf den Aufstiegsweg. **Var. über die "sandige Runtscht":** Man folgt vom Gipfel dem Weg westlich in Richtung Kleiner Kinigat, nach einer seilversicherten Passage (A bis B) kommt man in einen grasigen Sattel mit Wegweisern und Stellungen. Dort nun Nördlich in die Runtschen hinunter zum Aufstiegsweg (unmarkiert, deutliche Steigspuren vorhanden, steile Schutthalde). Die Runtschen spart ca. 30 - 45 Min. gegen über dem Weg über den Hintersattel, ist aber landschaftlich nicht wirklich eindrucksvoll.